

Presseinformation

27. Februar 2019

„Kulturfreundlichste Gemeinden 2018“ ausgezeichnet

LH Mikl-Leitner: Kultur macht Gemeinden lebens- und liebenswerter

„Eine kulturfreundliche Gemeinde zeichnet sich in besonderer Weise durch ihr kulturelles Geschehen und durch ihre kulturelle Vielfalt aus“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am gestrigen Dienstag im Landtagssaal in St. Pölten, wo auf Initiative der Kultur.Region.Niederösterreich die kulturfreundlichsten Gemeinden des Landes im Jahr 2018 ausgezeichnet wurden.

„Im Bereich der Kultur verfügt Niederösterreich nicht nur über Leuchtturmprojekte von der Kunstmeile Krems über Grafenegg bis zum Haus der Geschichte in St. Pölten, sondern auch über eine Vielzahl kultureller Initiativen direkt vor Ort. Diese Kombination macht es auch aus, dass Kultur in allen Ecken Niederösterreichs spür- und erlebbar ist und eine Kraftquelle für und eine Brücke zwischen den Menschen bildet“, betonte dabei die Landeshauptfrau.

Damit Kultur in einer Gemeinde blühen könne, brauche es zum einen innovative, moderne und zukunftsorientierte Gemeinden und zum anderen kreative Menschen, die sich engagieren, so Mikl-Leitner weiter. Es gebe keine Gemeinde, in der nicht Theateraufführungen, Lesungen oder Konzerte stattfänden, Musikschulen und Tanzgruppen aktiv seien oder Ausstellungen und Museen zum Besuch einladen, die Gemeinden schafften dafür das Umfeld und die Rahmenbedingungen. „Kultur ist also wie die Seele einer Gemeinde, und diese Seele muss man pflegen, damit sie weiter strahlt. Kultur ist Teil der Lebensqualität und macht die Gemeinden lebens- und liebenswerter“, sagte die Landeshauptfrau.

Kunst und Kultur wären ohne die vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen gar nicht möglich: „Freiwilligkeit und Ehrenamt werden in Niederösterreich großgeschrieben, fast jeder Zweite engagiert sich ehrenamtlich. Die Auszeichnung als kulturfreundlichste Gemeinde ist ein Dank für dieses Engagement und gleichzeitig Motivation für neue Initiativen“, so Mikl-Leitner abschließend.

Insgesamt hat es im Bewerb um die „Kulturfreundlichste Gemeinde 2018“ 140 Einreichungen gegeben, bewertet wurde auf der Basis von Fragebögen mit jeweils 126 Fragen. Ausgezeichnet wurde wieder eine Kommune pro Bezirk, diesmal waren es Stadt Haag (Amstetten), Altenmarkt an der Triesting (Baden),

Presseinformation

Mannersdorf (Bruck an der Leitha), Orth an der Donau (Gänserndorf), Litschau (Gmünd), Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Gföhl (Krems), Hainfeld (Lilienfeld), Melk, Poysdorf (Mistelbach), Wiener Neudorf (Mödling), Neunkirchen, Reinsberg (Scheibbs), Neulengbach (St. Pölten Land), Fels am Wagram (Tulln), Dobersberg (Waidhofen an der Thaya), Gutenstein (Wiener Neustadt) und Rappottenstein (Zwettl).



Auszeichnung der „Kulturfreundlichsten Gemeinden 2018“ im Landtagssaal in St. Pölten. Im Bild Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Martin Lammerhuber, Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich.

© NLK Burchhart